

**Villingen-Schwenningen****Gemeinderäten auf den Zahn fühlen**

Von sb, aktualisiert am 17.06.2011 um 16:00



**Karin Huy**  
CDU  
Kommune

keine Fragen erhalten



**Ulrike Heggen**  
FREIE WÄHLER  
Kommune

keine Fragen erhalten



**Harry Frey**  
SPD  
Kommune

keine Fragen erhalten



**Helga Baur**  
GRÜNE  
Kommune

1 Frage, keine Antwort



**Katharina Hirt**  
CDU  
Kommune

keine Fragen erhalten

Fünf Gemeinderäte aus Villingen-Schwenningen haben sich bereits für Abgeordnetenwatch registriert. Foto: Screenshot

Bürger fragen, Stadträte antworten: Diese Idee steckt hinter dem Internetportal Abgeordnetenwatch, das jetzt in einem Pilotprojekt deutschlandweit erstmals für ein Kommunalparlament gestartet wurde. Ab sofort ist die Plattform im Internet auch für den Gemeinderat von Villingen-Schwenningen aktiv.

Politiker löchern, schnell und direkt -- was auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene schon seit einiger Zeit geht, ist jetzt auch in der Kommunalpolitik möglich. Das Portal [abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de) ist nun auch für Villingen-Schwenningen aktiv. Neben den Großstädten Stuttgart, Pforzheim, Leverkusen, Leipzig und Dresden ist die Doppelstadt die einzige Kommune ihrer Größenordnung, die in der Pilotphase des Abgeordnetenwatch mit am Start ist. Jede Stadträtin und jeder Stadtrat von Villingen-Schwenningen hat auf Abgeordnetenwatch ein Profil, über das die Kommunalpolitiker zu politischen und gesellschaftlichen Themen befragt werden können.

**Löchern Sie die Gemeinderäte mit Ihren Fragen - hier geht's lang!**

Seit Ende des Jahres 2004 gibt es [abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de). Entstanden ist das Onlineportal in Hamburg, zur Bundestagswahl 2005 wurde das Projekt für ganz Deutschland ausgeweitet. Besonders vor der Landtagswahl in Baden-Württemberg im März dieses Jahres erfreute sich der Kandidatencheck großer Beliebtheit. Das heißeste Thema war Stuttgart 21.